

## Zukunftswerkstatt

### Neue Ideen, neue Impulse, neue Aktive

Die Wirkungsweise unserer Zukunftswerkstatt kann sehr vielfältig sein:

In erster Linie soll die Zukunftswerkstatt ein Ideengeber. Die Mehrzahl der später beschlossenen und umgesetzten Maßnahmen wird durch die Zukunftswerkstätten neu formuliert. In vielen Fällen ist die Zukunftswerkstatt auch ein Ideenverbreiter und Impulsgeber. Die Projektidee wird dann von der Zukunftswerkstatt aufgegriffen, weiterentwickelt und dann zur Umsetzung gebracht.

Die Zukunftswerkstatt kann zudem viele neue Aktive und neue Unterstützer für Familienfreundlichkeit mobilisieren, die bislang in der Kommune noch nicht in Erscheinung getreten sind. Besonders auch Neubürger, die nicht in Vereinen und im Gemeindeleben eingebunden sind, fühlen sich durch die Zukunftswerkstätten angesprochen.

### Anlass und Ziele

Das Konzept Zukunftswerkstatt zum Thema "Familienfreundliche Kommune" wurde 2012 von uns entwickelt/iniziiert.

Die Zukunftswerkstatt sorgt vor Ort für eine pragmatische Verwirklichung von mehr Bürgerbeteiligung bei der Zieldefinition für und bei der Planung von familienpolitischen und/oder anderen Maßnahmen.

Eine Zukunftswerkstatt ist eine moderierte Veranstaltung, die engagierte Bürgerinnen und Bürger unserer Kommune versammelt, um gemeinsam konkrete Ziele und Realisierungsschritte für die lokale Familienpolitik und/oder anderer Maßnahmen zu erarbeiten.

Die Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und in der Regel direkt von dem Gemeinderat, Stadtverwaltung und Ausschüssen zur Weiterverarbeitung aufgegriffen.

Die Zukunftswerkstatt stärkt bürgerschaftliches Engagement, erschließt Praxiswissen und Bedarfslagen der Bürgerinnen und Bürger und sorgt so für größere Treffsicherheit und Akzeptanz kommunaler Politik.

### Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bassum, Vertreter der Kommunalverwaltung, Fachvertreter, Repräsentanten des örtlichen Vereinswesens, der Kirchengemeinden u.a.

### Zusammenarbeit

Das Moderationsteam der Zukunftswerkstatt bilden Experten der Themengebiete.

Das Team wird außerdem von ehrenamtlichen Bürgermoderatorinnen und -moderatoren unterstützt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger wurden dazu im Vorfeld der Veranstaltung angesprochen und auf ihre Aufgabe vorbereitet.

### Angebote und Umsetzungsschritte (z.Bsp. „Netzwerk Familienangebote“)

Was ist in Bassum familienfreundlich? Und was nicht? Welche Ideen und Zielvorstellungen für ein familienfreundliches Bassum im Jahr 2020 gibt es? Welche Schritte und Maßnahmen sollen/müssen ergriffen werden, um dieses Ziel zu erreichen? Anhand dieser Fragestellungen erarbeiteten die Teilnehmer/innen im Rahmen der Zukunftswerkstatt in Arbeitsgruppen konkrete Ideen und Vorschläge für ein familienfreundliches Handlungskonzept der Stadt Bassum.

## Ergebnisse und Auswirkungen










... ganz oben auf der Vorschlagsliste der Bürgerinnen und Bürger stehen die Themenbereiche "gute Startchancen für Kinder" und "Vereinbarkeit von Beruf und Familie". Gewünscht werden weitere Verbesserungen bei der frühkindlichen Förderung, eine weitere Ausdehnung der Öffnungszeiten in den Kindergärten, eine durchgängige Kinderbetreuung auch in den Ferien, eine stärkere Vernetzung mit den Grundschulen sowie eine "Elternschule", die jungen Familien in Erziehungsfragen zur Seite steht. Vorgeschlagen wird auch der Aufbau eines Betreuungsnetzwerkes, das Tagespflege und Kurzzeitpflege ("Leihomas") vermittelt. Alle Angebote sollten im Internet abrufbar sein.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeitsergebnisse der Zukunftswerkstatt kann das Zusammenleben von Alt und Jung sein. Vielfach vorgeschlagen wird ein "Haus der Generationen" bzw. "Haus der Familie", das Raum bietet zur Begegnung von Alt und Jung, in dem ältere Menschen ihr Wissen an Jüngere weitergeben können und gemeinsame Freizeitaktivitäten möglich sind. Solche Treffpunkte für Alt und Jung sollte es evtl. sogar in allen Ortschaften geben, z.B. auch unter dem Dach eines Kindergartens oder einer Schule. Angeregt werden auch neue Wohnformen für Alt und Jung.

Weitere wichtige Themen sind die bessere Anbindung der Sadtteile mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mehr Verkehrssicherheit für Kinder sowie die aktuelle Ausbildungsplatzsituation für Jugendliche.

Hierzu könnte ein kommunales Fördersystem entstehen, das Anreize setzt für Handwerker und Betriebe, die verstärkt in die Ausbildung investieren. Alle Ergebnisse der Zukunftswerkstatt werden dokumentiert und sind Ausgangspunkt für die weitere Arbeit der Stadt Bassum an einem familienfreundlichen Handlungskonzept.

## Besondere Kennzeichen der Projekte

-  Neuartige Idee
-  Antwort auf neuen Bedarf oder neue Zielgruppe
-  Neue Kooperationen
-  Nachhaltige Wirkung
-  Kostengünstig
-  Fördert ehrenamtliches Engagement
-  Generationenübergreifend
-  Breite Beteiligung
-  ...

## Personalbedarf

Moderator, „Experten“ vor Ort, Bürgerinnen und Bürger, Helfer vor Ort zur Unterstützung des Teams bei der Vorbereitung, Organisation und Nachbereitung der Veranstaltung.

## Raumbedarf

ein großer Veranstaltungsraum (in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl) sowie separierbare Räumlichkeiten für jede der Arbeitsgruppen (z.B. im Rathaus, VHS-Räumen oder Schulen)